

erstellt: 20.01.2018

## **Love Your Ocean: Interaktiv und spielerisch zu mehr Meeresschutz**

**O-Ton:** Frank Schweikert, Vorstand, Deutsche Meeresstiftung, 20457 Hamburg

**Länge:** 2:02 (divers kürzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Plastikmüll, abgerissene Fischernetze, der Lärm der Schiffsschrauben - das sind ein paar der Themen, um die es am Gemeinschaftsstand "Love Your Ocean" unter der Koordination der Deutschen Meeresstiftung geht. Das Problembewusstsein unter den rund 50 Partnern aus Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft ist groß. Der Besucher kann sich aber spielerisch und oft auch interaktiv mit ihnen auseinandersetzen. Der Beitrag stellt den Stand und ein paar seiner Angebote vor.

**Anmoderation:** "Love your ocean" - dieser Standname ist auch gleich eine Aufforderung. Auf der Wassersportmesse boot zeigen unter Federführung der Deutschen Meeresstiftung und der Messe Düsseldorf rund 50 Vereine und Unternehmen aus den Bereichen Naturschutz, Wissenschaft und Wirtschaft, wie die Meere ein besserer Ort werden können.

-----

**Beitragstext:** Plastikmüll ist das prominenteste Beispiel für die Verschmutzung der Meere. In kleinste Partikel zerfallen, wird er zu Mikroplastik, das auf Umwegen wieder zurück auf den Essensteller gelangt. Das ist eines der Themen, auf die Frank Schweikert mit seiner Deutschen Meeresstiftung aufmerksam machen möchte.

O-Ton

Dazu gehört die Aufbereitung von sogenannten Geisternetzen, Fischereinetzen, die verloren gingen oder weggeworfen wurden. In ihnen verheddern sich oft genug Fische und andere Meerestiere. Nachdem Umweltschützer sie geborgen haben, werden sie am "Love your ocean"-Stand aufgemöbelt.

O-Ton

Interaktivität gehört am Stand oft zum Programm. Im Jahr der Riffe können Besucher eine Unterwasserdrohne durch ein abgestorbenes Korallenriff steuern, und ein Spiegel dient der Selbstreflexion.

O-Ton

Letzten Endes ist die unangenehme Wahrheit ja, dass eine Menge Müll vermieden würde, wären die meisten von uns nicht so versessen darauf, Plastik zu kaufen und alles damit zu verpacken. Erkennbar ist der Stand an einem großen Wal mit Ohrschützern. Der sieht lustig aus, deutet aber auf ein anderes ernstes Problem hin, den menschlichen Lärm unter Wasser, der den Wal und seine Nachbarn nervt. Daher auch die musikalische Begleitung.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: boot\_2018\_Deutsche\_Meeresstiftung\_und\_Love\_Your\_Ocean\_BTR.mp3

nur O-Töne:

boot\_2018\_Deutsche\_Meeresstiftung\_und\_Love\_Your\_Ocean\_BTR\_unvertont.mp3